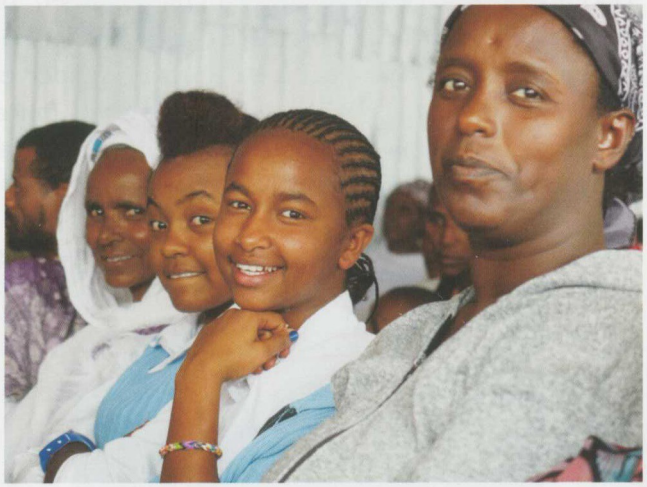
## Selam, ein Mädchen aus dem Patenschaftsprogramm (Name geändert)

Selam lebt mit ihrer Mutter in einer kleinen Wellblechhütte, ca. 3m x 3m, 1 Bett, an der Wand ein Bild ihres verstorbenen Vaters, eine alte Blechschüssel und andere kleine Utensilien. Die wenigen Kleider in einem alten Koffer, in der Ecke ein paar Kochutensilien auf einer kleine Kommode. Für Toilette und Wasser, die sich in einiger Entfernung zum Haus befinden, müssen sie extra bezahlen.

Selam ist schon zehn Jahre in unserem Patenschaftsprogramm. Bei unserem letzten Besuch stand sie bei einem Treffen mit allen Eltern auf und sagte: „Ich danke den Pateneltern sehr für die Hilfe. Ich will fleißig lernen, dann studieren und Ärztin werden, um dann den Menschen zu helfen, so wie mir geholfen wurde".



## Patenschaften in Äthiopien

Ein Arbeitsbereich des Mennonitischen Hilfswerkes in Zusammenarbeit mit der äthiopischen Hilfsorganisation HSHSDA und der Meserete Kristos Kera Gemeinde in Addis Abeba

## Kontakte:


Geschäftsstelle:
**Wolfgang Seibel**
(Geschäftsführung und Patenschaften)
Mennonitisches Hilfswerk e. V.
Lautereckenstraße 10
67069 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 54 54 914
Wolfgang.Seibel@Menno-Hilfswerk.de

Arbeitsbereich Äthiopien:
**Roswitha Funck**
(Vorstandsmitglied - Referentin für Äthiopien)
Donnersbergstr. 21a
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel.: 06303 / 80 81 013
Roswitha.Funck@Menno-Hilfswerk.de


Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit in Äthiopien, so wenden Sie sich bitte an Roswitha Funck.

Wollen Sie eine Patenschaft übernehmen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Wolfgang Seibel auf.

www.Menno-Hilfswerk.de

Bankverbindung für das Patenschaftsprogramm:
DE77 6709 0000 0093 3967 07
VR Bank Rhein-Neckar BIC GENODE61MA2

# Patenschaften in Äthiopien

## Kindern eine Chance geben

MENNONITISCHES HILFSWERK

## Ein trauriges Ereignis

Bei einem Besuch lernten wir Mutida Hailemari (Name geändert) kennen. Sie lebte mit ihren zwei Kindern und ihrem Mann in einer winzig kleinen Hütte. Beide Kinder sind im Patenschaftsprogramm. „Mein Mann ist schwerbehindert, hat Schmerzen und kann nicht arbeiten. Ich bin die Einzige in der Familie, die kleine Arbeiten für andere verrichten kann. Dadurch verdiene ich ein paar wenige Birr. Wenn ich an manchen Tagen keine Arbeit finde, dann verdiene ich durch Plastiksammeln etwas Geld." So berichtete sie bei unserem Besuch.
Zwei Tage nach dem Besuch starb Mutida Hailemari bei der Geburt ihres dritten Kindes. Die Mitarbeiter des Patenschaftsprogramm werden jetzt sehen, wie sie dieser Familie weiterhelfen können. So begegnet ihnen immer wieder die große Not der Ärmsten der Armen, von der sie nicht einfach wegsehen können.

## Durch das Patenschaftsprogramm bekommen die Kinder und Familien:

- Lebensmittelhilfe
- Schulkleidung
- Schulmaterial und Bücher
- Tutoring
- Einzel- und Gruppentraining
- Hilfestellung zum täglichen Leben
- Unterstützung in sozialen, ethischen und Gesundheitsfragen

Einmal pro Woche kommen die Kinder in der Kera-Gemeinde zusammen. Dort erhalten sie zusätzlichen Unterricht und die Ermutigung am Lernen dran zu bleiben.

Ohne die Hilfe der Pateneltern müssten viele der Kinder schon in jungen Jahren als Tagelöhner arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen.
Durch die Patenschaftsunterstützung können die meisten der Schüler/innen die Schule beenden. Sie haben dann die Chance auf eine Ausbildung oder ein Studium. Acht Kinder konnten in den letzten Jahren ein Studium beginnen. Ohne die Hilfe aus dem Programm wäre das nicht möglich gewesen.

Um ein Kind für ein Jahr zu unterstützen sind 240 Euro nötig.

## Wann schreibst Du uns?

Die Pateneltern erhalten zwei Rundbriefe mit ausgewählten Informationen aus allen unseren Patenschaftsländern. Einmal pro Jahr bekommen Sie einen Brief der Patenkinder aus Äthiopien. Die Kinder freuen sich, wenn auch an sie geschrieben wird.

Etwa alle zwei Jahre besuchen wir vom Mennonitischen Hilfswerk die Patenkinder und Partnerorganisationen vor Ort. Bei Interesse und nach Absprache können auch private Reiseteilnehmer/Innen an diesen Reisen teilnehmen.

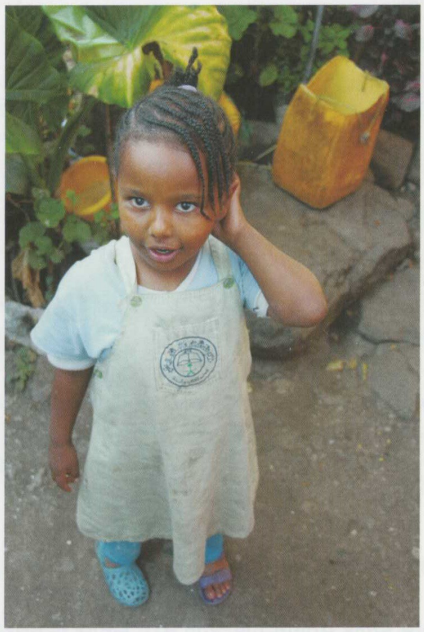
## Das Mennonitische Hilfswerk in Äthiopien

Das deutsche Mennonitische Hilfswerk wurde 1922 gegründet und hat seitdem Erfahrungen in Entwicklungshilfe in verschiedenen Regionen unserer Welt gesammelt. In vier Ländern betreiben wir zur Zeit Patenschaftsprogramme.
Unser Ziel ist es, das Patenschaftsprogramm in Äthiopien weiter auszubauen.
Seit dem Jahr 2000 sind wir mit verschiedenen Projekten in Äthiopien tätig. Unser Ansatz ist Hilfe zur Selbsthilfe.

## Projektpartner vor Ort

Unser Projektpartner in Äthiopien ist die kleine Organisation HSHSDA (Help Self Help Samaritan Development Association). Der Leiter, Berhanu Gelaw, hat mehr als 25 Jahre in verschiedenen Arbeitsbereichen der Entwicklungshilfe Erfahrungen gesammelt. HSHSDA betreut vor Ort das Patenschaftsprogramm, das wir in der Kera Gemeinde (Meserete Kristos Kirche) in Addis Abeba unterstützen.
In Addis Abeba sind starke Veränderungen sichtbar. Während im Stadtkern die Hochhäuser in den Himmel wachsen, breitet sich in den Slumgebieten das Elend aus. Im Umfeld der Kera Gemeinde leben viele Familien am Existenzminimum.

## Patenschaft übernehmen - Kindern eine Chance geben!

**240 Euro pro Jahr, die das Leben einer Familie verändern.**

Zur Zeit sind 170 Kinder mit ihren Familien im Patenschaftsprogramm der Kera Gemeinde. Zu Beginn des Programms wurde mit den lokalen Sozialbehörden ein Vertrag über die Durchführung des Programms und die Auswahl der Kinder abgeschlossen. Die Familien leben in schwierigen Umständen. Viele der Mütter sind alleinerziehend, krank oder arbeitslos. Meist kann der Lebensunterhalt nur über schlecht bezahlte Tagelöhnerjobs bestritten werden.